

Niederschrift

über die 49. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 20. August 2020, 19:00 Uhr**
im Anne-Frank-Haus, Kassel

2. September 2020
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Renate Bendrien, Mitglied
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Rolf Löscking, Mitglied, SPD
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel
Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat/Verwaltung

Heiko Büsscher, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Larissa Most, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Dustin Schenk, Kolorcubes
Sarah Menzel, Kolorcubes

Tagesordnung:

1. Vorstellung EFRE-gefördertes Programm "Lokale Ökonomie"
2. Weitere Vorhaben "Public Art Gallery" in Rothenditmod
3. Schaffung weiterer Kita-Plätze in Rothenditmold
4. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft und Unterhaltung der Grünanlagen

5. Mitteilungen

2 von 5

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Der Ortsvorsteher weist aus aktuellem Anlass auf die geltenden Hygienevorschriften und das Abstandsgebot hin. Der Ortsvorsteher berichtet, dass Stephen Awung, Vertreter des Ausländerbeirats im Ortsbeirat, in einen anderen Stadtteil gezogen ist und dadurch nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen kann. Er bedankt sich für die jahrelange aktive Mitarbeit.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorstellung EFRE-gefördertes Programm "Lokale Ökonomie"

Herr Büsscher und Frau Most vom Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz stellen das EFRE-geförderte Programm „Lokale Ökonomie“ vor, das auch für große Teile Rothenditmolds gilt. Das europäische Förderprogramm ist an integrierte Stadtentwicklung gekoppelt, wie dies in Rothenditmold der Fall ist. Es ist für kleine und mittlere Unternehmen, Kleinstunternehmer und Existenzgründer gedacht. Gefördert werden u.a. Umbau und Renovierung der selbst genutzten Immobilie, Material für einen Umbau, Ausstattung, technisches Gerät, Werbung und Marketingmaßnahmen. Die Investitionen müssen mindestens 5.000 Euro betragen, das Fördergeld beträgt maximal 25.000 Euro. Die Förderquote beträgt zwischen 20 und 50 Prozent. Anträge können bis zum 31. März 2022 beantragt werden. Das geförderte Projekt muss innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.

Ansprechpartnerin bei der Stadt Kassel ist Frau Most. In der anschließenden Diskussion werden erste Ideen entwickelt, das Förderprogramm im Stadtteil publik zu machen.

2. Weitere Vorhaben "Public Art Gallery" in Rothenditmod

Mit dem großen Wandbild unter den 3 Brücken wurde das erste mehrere Folgeprojekte der „Public Art Gallery“ für Rothenditmold im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ verwirklicht.

Dustin Schenk vom Verein KolorCubes stellt die nächsten Projekte im Stadtteil vor: Derzeit entsteht an der Wand bei der Brücke am Kwai ein neues Wandbild, das mit dem Motiv einer Lokomotive an die Industriegeschichte Rothenditmolds anknüpft und vor allem Kinder ansprechen soll. Zudem ist ein weiteres Projekt an der Naumburger Straße 44 neben Edeka sowie neben dem Kinderschutzbund (Neues Bistro) geplant; bei Letzterem soll ein Rosenmotiv umgesetzt werden. Zudem sei

man in Gesprächen mit der GWG hinsichtlich einer Fläche am Ende der Engelhardstraße. Auch an der Arnold-Bode-Schule würde der Verein gerne ein Motiv gestalten.

3 von 5

Die Projekte sollen für viele einen Nutzen stiften und Kunst und Kultur im öffentlichen Raum weiter etablieren. Grundsätzlich wird noch viel Potenzial im Stadtteil gesehen. In der Diskussion wird das Engagement von KolorCubes gelobt, es gibt aber auch Kritik an der modernen künstlerischen Ausdrucksform und der Wunsch mitzuentcheiden, wie und wo weitere Projekte verwirklicht werden.

3. Schaffung weiterer Kita-Plätze in Rothenditmold

Der Ortsvorsteher hat das Jugendamt um einen Sachstandsbericht gebeten, nachdem sich in diesem Jahr wenig bei den geplanten Baumaßnahmen zur Schaffung dringend benötigter Kitaplätze getan hat. Das Jugendamt bedauert, dass – bedingt durch Corona – Verzögerungen eingetreten sind. Mittlerweile ist der Bauantrag der AWO für den Umbau des früheren Möbel-Mobil genehmigt und die Arbeiten könnten demnächst beginnen. Bzgl. des Anbaus der Kita Zierenberger Straße ist man noch in Verhandlungen, so dass Neuaufnahmen hier im kommenden Jahr nicht zu erwarten sind, zumal die Container an der Valentin-Traudt-Schule nicht zur Verfügung stehen. Diese werden als Ausgleichsmaßnahme für den Umbau gebraucht. Weil Plätze für die dortigen Bambini-Kinder wegfallen, werden sie in der Kita Zierenberger Straße untergebracht.

Der Umbau der Valentin-Traudt-Schule ist gut vorangekommen. Damit ist die Hoffnung verbunden, dass auch der Hortbereich bei der Kita Rothenditmold schneller entlastet werden kann, um dort nach einer Sanierung im kommenden Jahr Plätze für neue Kitagruppen zu schaffen. Zudem gibt es Bestrebungen eines freien Trägers, eine weitere Kitagruppe einzurichten sowie Verhandlungen mit der GWG für eine kleine Kita in der Mombachstraße. Nach wie vor ist die Lage im Stadtteil kritisch. Belastbare Zahlen in Bezug auf die Wartelisten der Kitas in Rothenditmold gibt es noch nicht, sie sollen dem Ortsbeirat baldmöglichst zur Verfügung gestellt werden.

4. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft und Unterhaltung der Grünanlagen

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Freundeskreis für Lebensenergie e.V. 500,- Euro aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen

Gemeinschaft für eine Mehrgenerationenbank im Bereich der Straße „Am Heilhaus“ zur Verfügung.

4 von 5

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Damit verfügt der Ortsbeirat noch über 640,17 Euro für 2020 zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft sowie 9.991 Euro für Grünanlagen. Nach der gelungenen Obstbaumpflanzung in der Döllbachaue im vergangenen Jahr schlägt die Fraktion AUF-Kassel weitere Obstbaumpflanzungen vor.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Umwelt- und Gartenamt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen 2.000 Euro zur Pflanzung von vier Obstbäumen im Bereich des Angersbachgrünzugs zur Verfügung.

Die weiteren Mittel sollen in das Jahr 2021 übertragen werden, um den barrierefreien Zugang zur Döllbachaue im kommenden Jahr zu unterstützen. Mit den Mitteln aus 2021 können hierfür insgesamt etwa 11.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Prüfung durch das Umwelt- und Gartenamt dauert noch an, zudem muss der RP beteiligt werden, da der Zugang entlang des Döllbachs verlaufen würde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

1. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat mitgeteilt, dass die in der 43. Ortsbeiratssitzung beantragte Umwandlung der Zierenberger Straße in eine Spielstraße noch in der Prüfung ist, da die Straße zum größten Teil privat ist, was die Umsetzung kompliziert macht.
2. Die Radverkehrsbeauftragte der Stadt hat mitgeteilt, dass das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt der Forderung des Ortsbeirats folgen will, die Schillerstraße von der Uferstraße zur Philippstraße als reine Fahrradstraße ohne Durchgangsverkehr für Kfz einzurichten. Dafür müssen noch die fehlenden Grundstücksregelungen und Gestattungen abgeschlossen werden.
3. Geschwindigkeitsmessungen.
4. Aufgrund von Corona konnten die Aktionen „Sauberhafter Schulweg“ und das „Sauberhafte Rothenditmold“ am 8. Mai nicht durchgeführt werden. Der Ortsvorsteher schlägt vor, mit der Valentin-Traudt-Schule und den Kindertagesstätten Ersatztermine zu suchen. Renate Bendrien und der Ortsvorsteher erklären sich bereit, den Ersatztermin für das Sauberhafte Rothenditmold am Freitag, 11. September, von 15 bis 18 Uhr vorzubereiten.

5. In der nächsten Ortsbeiratssitzung soll der neue Mitarbeiter des Anne-Frank-Hauses, Christoph Müller, vorgestellt werden. 5 von 5
6. Frau Wyrwich informiert darüber, dass die älteste Bewohnerin des Heilhauses 100 Jahre alt wird.
7. Der Hinweis in der Bürgerfragestunde auf die fehlende Beleuchtung des Fußwegs in der Döllbachaue soll als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen nochmals aufgegriffen und hierzu ein städtischer Vertreter eingeladen werden.

Die 50. Sitzung des Ortsbeirats findet statt am 10. September 2020 um 19 Uhr im Anne-Frank-Haus, Marburger Straße 41.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer